

Protokoll

der Mitgliederversammlung der Kommission für Erzählforschung in der dgv während ihrer 3. Arbeitstagung in Rostock

Ort: Rostock-Biestow, Landhotel Rittmeister

Zeit: Samstag, den 4. September 2004, ca. 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr

17 Anwesende (siehe Anlage)

Begrüßung. Für die Leitung der Sitzung wird der Vorsitzende bestimmt. Bestätigung der Tagesordnung (siehe Anlage). Gegen das Protokoll der Sitzung vom 5.9.2002 werden keine Einwände erhoben.

Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden Dr. Christoph Schmitt:

C. Schmitt fasste im Wesentlichen den Ablauf der Tagungsorganisation zusammen: Der *Call for papers* wurde in Heft 1 (2003) der *dgv-informationen* veröffentlicht. Für die Kommission wurde auf der Webseite des Instituts für Volkskunde eine gesonderte Homepage geschaffen. Hier wurde der *Call for papers* zeitgleich in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Die eingegangenen Vorschläge wurden auf dem Volkskundekongress in Berlin am 6. Oktober 2003 bestätigt. Eine Auswahl war nicht notwendig. Daraufhin wurde das vorläufige Tagungsprogramm fertiggestellt und in Heft 1 (2004) der *dgv-informationen* sowie in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage der Kommission bekannt gegeben. Im November 2003 wurde auf Grundlage des vorläufigen Programms bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft ein Zuschuss beantragt, der bis zur Höhe von 7.650 € bewilligt wurde. Hiervon können allerdings nur die Reise- und Aufenthaltskosten der ausländischen Referentinnen und Referenten beglichen werden. Da das Land Mecklenburg-Vorpommern und die Universität Rostock wegen der angespannten Finanzlage die Tagung nur mit 1.040 € bezuschussten, können die Reise- und Aufenthaltskosten der inländischen Referenten nicht bezuschusst werden. Die Tagung soll in die Reihe „Rostocker Beiträge zur Volkskunde und Kulturgeschichte“ (Waxmann-Verlag) als Band 3 aufgenommen werden, wofür bei der Märchenstiftung Walter Kahn ein Druckkostenzuschuss beantragt werden soll. Über die institutseigene Homepage hinaus wurde bei der dgv die neu eingerichtete Webseite für die Kommissionen bestückt. Ein Tätigkeitsbericht der Kommission erschien in den *dgv-informationen* des 1. Quartals 2004.

- Als neu aufzunehmende Mitglieder wurden bestätigt (soweit nicht schon 2002 geschehen):
 - Prof. Dr. Regina Bendix, Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie der Universität Göttingen
 - Prof. Dr. Harm-Peer Zimmermann, Institut für Europäische Ethnologie und Kulturforschung der Universität Marburg
 - lic. phil. Brigitte Frizzoni, Volkskundliches Seminar der Universität Zürich
 - Dr. Gun Herranen, Abo (Finnland)
 - Prof. Dr. Jurjen van der Kooi (Groningen, Niederlande)
 - Dr. John Shaw (Edinburgh)
 - Prof. Dr. Ulrika Wolf-Knuts (Abo, Finnland)
 - Prof. Dr. Reimund Kvideland (Bergen, Norwegen)

C. Schmitt bat um Entbindung vom Vorsitz, was ihm genehmigt wurde.

Es wurde darüber diskutiert, wie der Druckkostenzuschuss bei der Märchenstiftung begründet werden könne. Der weitgehend fertiggestellte Beitrag von Dr. Kathrin Pöge-Alder, die wegen der Geburt ihres Kindes nicht referieren konnte, soll in den Tagungsband mit aufgenommen werden.

Prof. Dr. Alfred Messerli wird in *Lares* und Dr. Dr. Bernd Rieken in *Fabula* über die Tagung berichten.

Einen Vorschlag für das Thema der nächsten Arbeitstagung 2006 reichte Frau Dr. Susanne Hose ein: „Minderheiten und Mehrheiten in der Erzählkultur“.

Ein alternativer Vorschlag für 2006 wurde nicht eingereicht. Da der/die nächste Vorsitzende laut Satzung als Ausrichter der nächsten Arbeitstagung fungiert, stellte sich S. Hose zur Wahl. Zum Wahlleiter wurde Prof. Dr. Ingo Schneider bestimmt. S. Hose wurde einstimmig gewählt (13/0/1) und erklärte, dass sie die Wahl annehme.

Für die Ausrichtung der übernächsten Tagung signalisierte Prof. Dr. Ulrich Marzolph Interesse. Er sei bereit, die fünfte Arbeitstagung anlässlich des 100. Geburtstages von Kurt Ranke (14.4.2008) auszuführen. Die Arbeitstagung müsse dann allerdings im April 2008 stattfinden. Ein näheres Thema wurde noch nicht angegeben. Alternative Ausrichter für 2008 fanden sich nicht, woraufhin sich U. Marzolph zur Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden stellte. Da er kein Mitglied der dgv ist, wurde die Möglichkeit seines passiven Wahlrechts bezweifelt, weshalb er unter dem Vorbehalt gewählt wurde, Mitglied der dgv zu werden.

Seine vorbehaltliche Wahl zum Stellvertreter erfolgte einstimmig (14/0/0). Zu diesem Zeitpunkt war U. Marzolph bereits auf dem Weg zum Bahnhof.

Die Frage des alten Vorsitzenden, ob die Kommission zwischen den Tagungen nicht aktiver sein sollte, wurde verneint. Allerdings wurde angeregt, eine annotierte Linkliste für Themen- und Sammelschwerpunkte einzurichten, wie zu den von Prof. Dr. Ingo Schneider behandelten zeitgenössischen Sagen, Gerüchten etc. im Internet.

Nachtrag:

U. Marzolph hat inzwischen erklärt, Mitglied der dgv zu werden, weshalb seine Wahl als stellvertretender Vorsitzender gültig ist. Er hat auch erklärt, die Wahl anzunehmen.

Rostock, den 10. Oktober 2004

Christoph Schmitt